



Denk mal mit – Der Ukrainekrieg – Ein Appell



Der Krieg in der Ukraine wird kontrovers diskutiert – und das ist gut so. Doch mal ganz praktisch betrachtet: Haben die Verantwortlichen alles daran gesetzt, den Konflikt friedlich zu lösen?

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, der Krieg in der Ukraine dauert nun schon über zwei Jahre an. Ein Ende ist nicht in Sicht: am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen in der Ukraine ein. In der Rede, die Wladimir Putin kurz vor dem Einmarsch hielt, rechtfertigte er die Aktion damit, die russisch freundliche Bevölkerung in den östlichen Regionen der Ukraine vor Misshandlung und Mord durch das Kiewer Regime zu schützen. Damit sagte er sicher nicht die ganze Wahrheit, denn es geht natürlich nicht nur um den Schutz der Minderheit, sondern ebenfalls um seinen Machterhalt in dieser Region.

Lieber Wladimir (Putin): warum musstest du in der Ukraine einmarschieren und den ersten Schuss abgeben? Hast du nicht gewusst, dass es eine Strategie gibt, denjenigen, der den ersten Schuss abgibt, nicht mehr aus der Nummer herauszulassen – und das Ganze dann so lange zu eskalieren, bis es dann schlussendlich wirklich knallt?

Gregor Gysi hat in seiner Bundestagsrede im März 2014 schon damals bis heute geltend, völlig richtig gesagt: „Es gibt nur den Weg der Diplomatie“! – Das hat auch für Dich gegolten! Dabei waren wir auf einem guten Weg: Es gab private Freundschaftsfahrten von Berlin nach Moskau, an denen sich etliche hundert Menschen beteiligten – mit wachsendem Interesse. Viele Menschen überlegten sich in Deutschland wieder Russisch zu lernen und vielerlei mehr.

Wir appellieren an Dich: Wladimir – beende diesen Krieg – bedingungslos!

Diesen Weg der Diplomatie, den Gregor Gysi aufgezeigt hat, hat unsere deutsche Bundesregierung ebenfalls vernachlässigt. Von Beginn an scheint es so zu sein, dass unsere Regierung mehr auf „Krawall gebürstet“ ist, anstatt, dass sie sich in Diplomatie übt:

Liebe Annalena (Baerbock): Im Europarat davon zu sprechen, dass wir in Europa nicht gegeneinander kämpfen, sondern uns im Kriegsmodus mit Russland befinden, klingt nicht sehr diplomatisch. Und selbst wenn dieser Satz ein „Versprecher“ gewesen sein sollte, den unsere Medien in Folge dann wieder glattzubügeln versuchten, haben wir, das deutsche Volk, noch immer den gemeinsamen Konsens: „Nie wieder Krieg, keinerlei Kriegsbeteiligung von Deutschland und keine Waffenlieferungen in Krisengebiete!“ – Diese drei Dinge sind nicht verhandelbar. Das habt ihr als unsere Regierung nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern in dieser Art dann auch umzusetzen! Wir wissen schon, dass es viele Krisenprofiteure gibt, von denen ihr angetriggert werdet; das gibt euch aber niemals das Recht, euch über den demokratischen Volkswillen hinwegzusetzen.

Es ist schon sehr auffällig und im Verlauf der Waffenlieferungseskalation in den letzten Monaten mehrfach passiert: Sobald unser Kanzler noch seine letzten Bedenken zu bestimmten Waffenlieferungen äußert, wird ihm mit medialem Aufschrei „Unsolidarität“ vorgeworfen. Es sieht fast aus wie beim „Guter Cop-böser-Cop-Spiel“: Der Erste bringt eine

völlig abstruse Meinung, wenn es dann einen Aufschrei aus dem Volk gibt, schwächt der nächste ab, hat Bedenken, möchte das Problem anders lösen – und schlussendlich wird es dann doch gemacht – vielleicht dann auch in etwas abgewandelter Form.

Lieber Olaf (Scholz): bitte glaub' doch nicht, wir, das einfache Volk, würden solch eine Spielerei nicht durchschauen. Man kann nicht ewig am Willen des Volkes vorbeiregieren! Wundert ihr euch, wenn immer weniger Menschen im Land hinter einer solchen Politik stehen? Und die Medien immer krassere Propaganda-Methoden anwenden müssen, um das dann zu deckeln?

Manchmal bekommen wir aber auch den Eindruck, Du bist einer der Wenigen in unserer bundesdeutschen Politik, die sich überhaupt noch Gedanken über die Folgen ihres Handelns machen. Bitte bleib in Deiner Rolle: halt uns aus dem Krieg heraus!

Und dann: Lieferungen von Taurus-Marschflugkörpern – ein Job gemacht wie für die Deutschen. Einige ihrer Generäle und auch ihr Inspekteur waren da ja schon die Vordenker.

Lieber Boris (Pistorius): Die Nummer klingt gerade so wie ein Schulstreich, den der eine oder andere meiner Bürokollegen machen könnte: man lädt ein paar Greenhorns ein zu einer Webkonferenz über ein brisantes Thema – und verschickt versehentlich den Link per Blind-Copy an die Konkurrenz, die dann natürlich hochinteressiert mithört.

Vielleicht wurden die Zugangsdaten auch von einem der Kollegen weitergeleitet – zum Beispiel von dem Kollegen, der eine Ahnung davon hat, wer North-Stream 2 gesprengt hat. Wenn die Konkurrenz in einem solchen Fall an die Öffentlichkeit geht und Meldung über das Meeting macht, ist das höchstens ein Zeichen dafür, dass die Konkurrenz ehrenhaft handelt und keine Eskalation will: Verborgene, finstere Pläne öffentlich zu machen ist kein Verbrechen, sondern eine Ehrentat!

Wir denken jetzt auch an Julian Assange.

Hinterher, der Konkurrenz einen Vorwurf zu machen, über die eigene Dummheit, die die eigenen Leute fabriziert haben – das hört sich an, wie der wahre moderne Schildbürgerstreich.

Was jetzt zu tun ist, musst du selbst wissen!

Als naiver Mensch würde ich vielleicht sagen:

1. Schule deine Mitarbeiter in moderner Kommunikationstechnik
2. Widerrufe alle Pläne in dieser Richtung: Wir wollen nämlich eine solche Politik nicht!
3. Entschuldige Dich in aller Form bei den betroffenen Stellen in Russland über unser Fehlverhalten.
4. Und last but not least: tue Du aufrichtig Buße über unser kriegerisches Verhalten...

Weniger naiv betrachtet lässt sich jedoch sagen: In Tat und Wahrheit wurde über das Thema bereits vor Monaten zwischen US-Militärs und deinen Offizieren gesprochen – und am 19. Februar haben Deine Leute einen Angriffskrieg geplant – und vorbereitet.

Das ist gem. Grundgesetz Art. 26 Abs. 1 eine Straftat! Ist unser Militär außer Kontrolle geraten?

A apropos „Buße“: da hat ja selbst der Papst Franziskus vor wenigen Tagen die Ukraine aufgefordert, Frieden zu schließen und in Verhandlungen zu gehen. Er wurde dafür medial gezüchtigt. – Ich aber meine, das ist eine mutige und wohldurchdachte Aussage: denn hier stehen nicht machtpolitische Interessen im Fokus, sondern die Menschen auf allen Seiten, die unter dem zerstörerischen Krieg leiden – dabei haben wir noch gar nicht die Bevölkerung aus der Ukraine zu diesem Krieg gefragt:

Ihr lieben Ukrainer, hier bei uns in Deutschland: ihr seid zu uns als Flüchtlinge gekommen und wir haben Euch mit offenen Armen aufgenommen. Ihr wurdet schneller als alle anderen geflüchteten Personen bei uns integriert, weil wir für Eure Situation Verständnis haben. Ihr wollt keinen Krieg und wollt Euch mit Euren Familien vor dem Krieg schützen! – Das ist ok! Dem Ruf Eures Präsidenten Selenskyj in seiner Armee zu dienen, seid Ihr, die Geflüchteten, bisher kaum nachgekommen – auch verständlich. Und auch der Aufruf, dass Eurer Präsident von Eurem Flüchtlings-Geld, was wir Euch bezahlen, was abhaben will, wurde nicht wirklich von Euch ernst genommen – auch verständlich! Meine Bitte an Euch: lasst es Euren Präsidenten wissen: es ist keine Schande, dem drohenden Krieg zu entfliehen. Die weiße Fahne ist keine Schande: Ihr als ukrainisches Volk habt es schon einmal geschafft, Euch aus der russischen Vorherrschaft zu befreien. Ihr könnt es jederzeit wieder schaffen, aber in Frieden. Ein eskalierender Krieg würde uns alle in Blut und Tränen stürzen und die Menschheit 100 Jahre zurückwerfen!

Fazit:

Ihr lieben Politiker im In- und Ausland: wenn Ihr unbedingt Krieg machen wollt: mietet Euch doch ein Stadion in der Ukraine, ladet Eure Freunde und Verwandte ein und verklopft Euch mit den Freunden von Wladimir Putin. Der Sieger darf dann bestimmen, welche Fremdsprache die erste in unseren Schulen sein soll.

Wir, das Volk, haben keine Angst vor Veränderung, weil Veränderung ein Teil des Lebens ist.

Aber lasst Euch gesagt sein: Eure Kriege wollen wir nicht! Keine russische, keine deutsche oder ukrainische Familie hat ihre Kinder aufgezogen, damit sie in Euren Kriegen getötet werden!

Jeder von Euch, der mit Kriegsparolen kommt, macht sich fortan der Mittäterschaft und Kriegstreiberei schuldig – ganz im Stil: – Der eine fängt an, die anderen machen gerade weiter – Ergebnis ist immer dasselbe ... und das offenbart Eure wirkliche Gesinnung.

Deshalb: Frieden jetzt – unverhandelt – sofort!

We – the people – we believe: peace is possible!

Nun zum Schluss noch, Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, ich möchte gar nicht in einer Welt leben, in der wir gegeneinander aufgehetzt sind: Böse Iraker, böse Syrer, böse Iraner, böse Russen und böse Palästinenser – die gibt es doch gar nicht!

Was es aber gibt, sind Drahtzieher, die fiese Hinterhalte planen und Mörder, die dann den Vorwand zum Zuschlagen liefern. Nicht nur im Ukraine-, nein, auch im Gaza-Konflikt sieht man das schmutzige Geschäft wie im Bilderbuch: Mörder töten unschuldige Israelis und die weltbeste Armee greift nicht ein auf einer Fläche, nicht mal so groß wie Baden-Württemberg. Und anstatt sich dann für die ausgebliebene Hilfe zu entschuldigen und die Täter zu jagen, wird das dann zum Vorwand genommen, unschuldige Palästinenser, Männer, Frauen und Kinder zu töten – ein Genozid! Bestraft gehören die Drahtzieher und die Mörder! Der erste Schritt ist aber immer, ein solches Spiel zu durchschauen. Und dort, wo tatsächlich Unklarheit herrscht, unabhängige Untersuchungskommissionen einzusetzen. Mein Tipp: schaut's Euch mal wieder die Schulungssendung „wie funktionieren moderne Kriege“ an.

von cam

Quellen:

Landeszentrale f. polit. Bildung: Der Ukraine-Konflikt:

<https://www.lpb-bw.de/ukraineKonflikt>

Bundestagsrede Gregor Gysi (2014): <https://www.youtube.com/watch?v=ezEjykJjVjK>

Freundschafts- und Friedensfahrten De-RU Homepage:

<https://druschba-global.org>

Redaktionsnetzwerk Deutschland Baerbock spricht von Krieg gegen Russland:

<https://www.rnd.de/politik/annalena-baerbock-krieg-gegen-russland-moskau-fordert-erklaerung-fuer-aussage-YNGEGJ7QACYAAZBNN2LPKSFLEM.html>

Wikipedia Taurus-Marschflugkörper: [https://de.wikipedia.org/wiki/Taurus_\(Marschflugk%C3%B6rper\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Taurus_(Marschflugk%C3%B6rper))

Spiegel – Bericht über Taurus Abhöraffäre:

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/taurus-abhoeraffaere-inspekteur-der-luftwaffe-war-ueber-unsichere-leitung-zugeschaltet-a-0b8ba2f8-7ccd-41e8-bf8c-35f0e31224f6>

Free21: Absprachen mit US-Generälen 4 Monate bevor dt. Politik involviert wird:

<https://www.youtube.com/watch?v=kt5EQxIkplM>

Heiko Schöning im Interview: wer drängt Dtl. In den Krieg: <https://www.kla.tv/2024-03-26/28574>

Die Welt: Kritik an Papst-Äußerung über Friedensappell:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ev9bPfv8akk>

Das könnte Sie auch interessieren:

#UkraineKonflikt - Ukraine-Konflikt - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Russland - www.kla.tv/Russland

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#Militaer - www.kla.tv/Militaer

#Weltkriegsgefahr - www.kla.tv/Weltkriegsgefahr

#Politik - www.kla.tv/Politik

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.